Schulschwimmangebot in den Herbstferien 2020 – ein Resümee

Vom 12. bis zum 23. Oktober 2020 hat der Berliner Schwimm-Verband e. V. (BSV) in Kooperation mit der zuständigen Senatsverwaltung und der Sportjugend Berlin e. V. im Kombibad Seestraße das Projekt

„Intensivkurse Schwimmen in den Herbstferien 2020“

durchgeführt.

Ziel war es, den Schülerinnen und Schülern zu helfen, die aufgrund der Coronavirus-Pandemie das Schwimmen während des obligatorischen Schulschwimmunterrichtes nicht erlernen bzw. weiterentwickeln konnten. Ihnen sollte ermöglicht werden, ihre schwimmerischen Fähigkeiten soweit auszubauen, dass sie sich im Bewegungsraum Wasser sicherer fühlen und dass sie sich in Notsituationen selbst retten können.

Der BSV hat diese Intensivkurse, die berlinweit durchgeführt wurden, durch die Bereitstellung von Trainern/-innen unterstützt. Der Trainerpool ist sonst im Bereich der Schulschwimmzentren tätig.

Bei den Schulschwimmzentren handelt es sich um eine Kooperation der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie und des BSV. Letzterer begleitet mit dem Knowhow der Trainer/-innen den obligatorischen Schwimmunterricht von Schulen.

Auf der nachfolgenden Abbildung sind Trainerinnen und Trainer des BSV zu sehen, welche in der ersten und teilweise auch in der zweiten Herbstferienwoche die Intensivschwimmkurse unterstützten.

Bei den Intensivkursen wurden in der:

- 1. Ferienwoche 130 Kinder und in der
- 2. Ferienwoche 120 Kinder

von 14 Trainern/-innen aus dem Bereich des BSV unterrichtet und ausgebildet.

Unterstützend standen sechs vom BSV akquirierte Helfer/-innen zur Verfügung:

Darunter auch Marion Michaelsen (Foto oben: 2. von rechts), die für jeden Tag und Kurs die Teilnehmeranzahlen kontrollierte und sicherstellte, dass alle Anmeldunterlagen vollständig vorlagen.

Hier steht sie wie jeden Tag eine Stunde vor Beginn der Kurse bereit, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Einige Zeit später füllte sich das Areal vor der Schwimmhalle mit gespannt wartenden Eltern und Kindern. Aufgrund der Coronavirus-Pandemie musste auch das Anmeldeprozedere in den Außenbereich verlegt werden.

Nachdem die Kinder in die Schwimmhalle gebeten wurden, haben die Helfer/-innen des Projektes sie in ihre Obhut übernommen, um sie über den Umkleidebereich bis zum Beckenrand zu begleiten und an die Trainer/-innen zu übergeben.

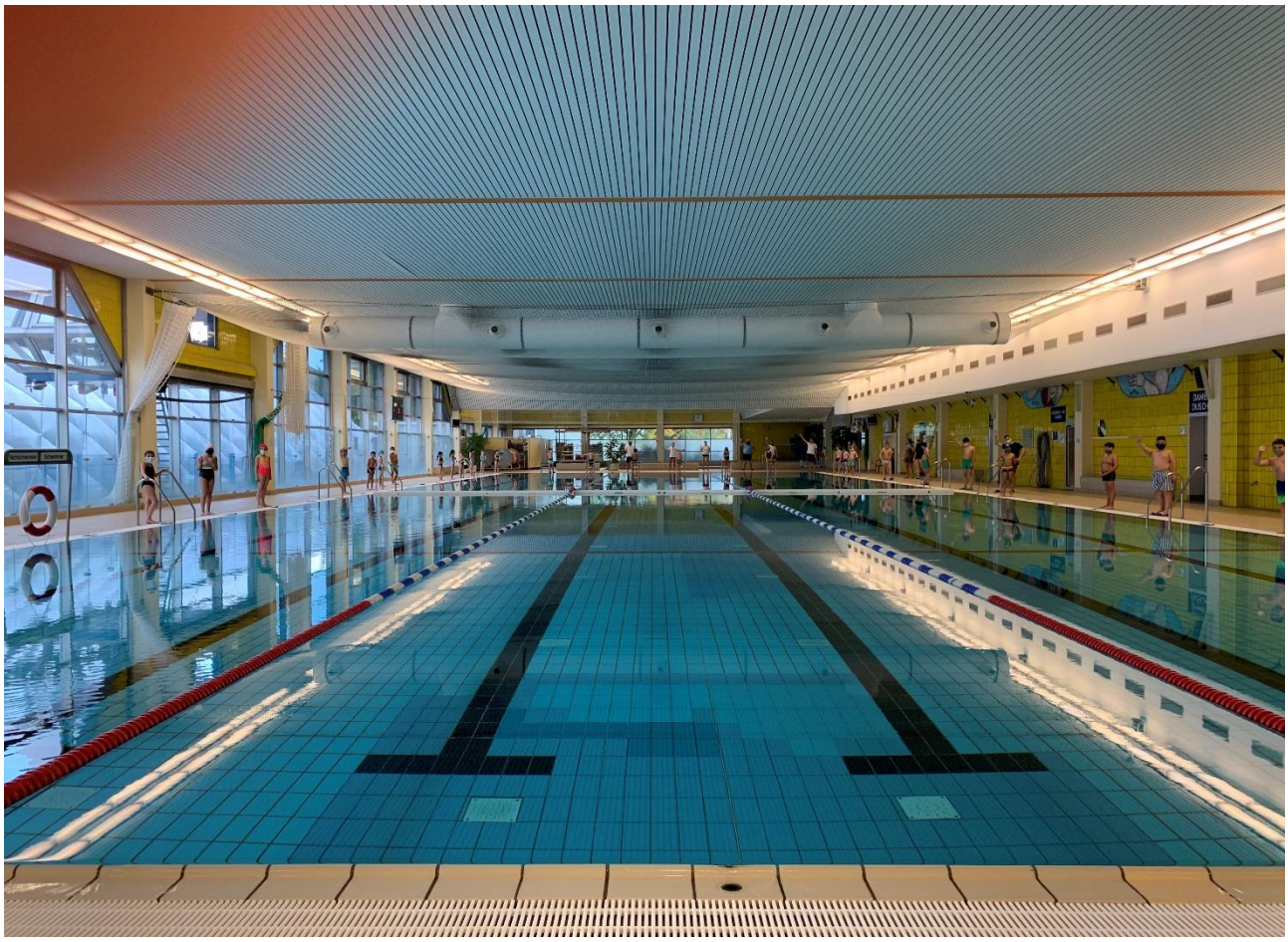
Selbstverständlich war die Einhaltung der wegen der Coronoavirus-Pandemie geltenden Hygienebestimmungen in den Berliner Bädern oberstes Gebot.

Für alle Beteiligten war es erstaunlich, wie diszipliniert und vorbildlich sich die Kinder in den insgesamt acht Kursen (zwei Wochen montags bis freitags vier Kurse) den logistischen Gegebenheiten fügten.

So wurden die Kinder in den Umkleiden beaufsichtigt und – sofern erforderlich – immer wieder auf die erforderliche Einhaltung der Abstandsregeln und auf das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung aufmerksam gemacht.

Das Desinfizieren der Hände gehörte zum täglichen Ritual:

Aber auch rund um den Beckenrand galten die AHA-Regeln: Abstand halten, Hygiene beachten, Alltagsmaske tragen!



Am ersten Tag des jeweiligen Kursbeginns wurden die Kinder von den Trainern/-innen in Leistungsgruppen eingeteilt, um so u. a. auch zu vermeiden, dass sich ein Kind über- oder unterfordert fühlt.

Die Leistungsgruppen wurden durch farbige Bänder gekennzeichnet, welche die Kinder über die Woche begleiteten:

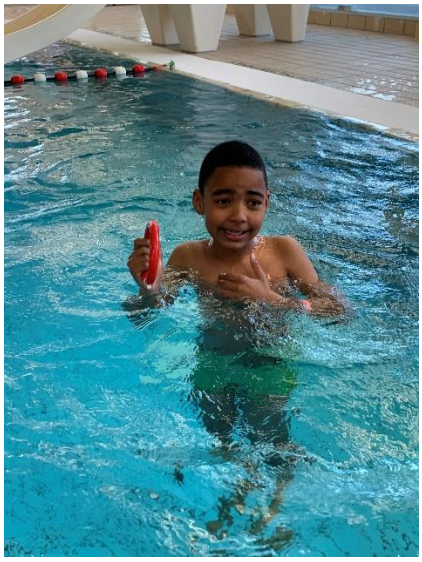
- Nichtschwimmer
- Halbschwimmer
- Schwimmer

Hauptaufgaben der Trainer/-innen des BSV waren u. a. der Ausbau der koordinativen Fähigkeiten im Bewegungsraum Wasser. In erster Linie ging es jedoch darum, die Grundfertigkeiten Springen, Tauchen, Atmen, Fortbewegen, Auftreiben und Gleiten spielerisch zu vermitteln.

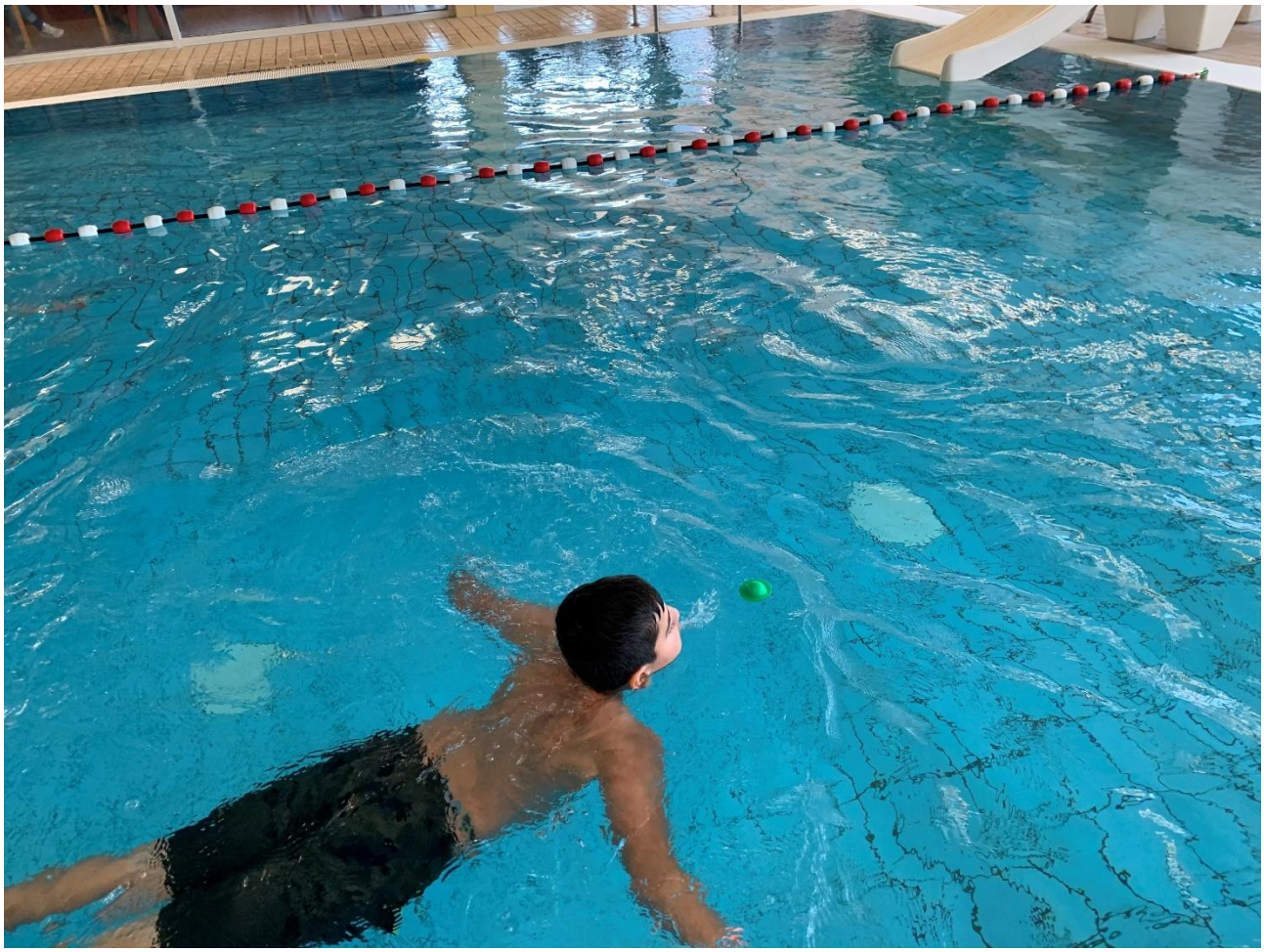
Im Nachgang ein „kleiner Einblick“ in die einzelnen Ausbildungsbereiche, welche mit Bildern aus der Arbeit vor Ort flankiert werden:

SPRINGEN:

TAUCHEN:



ATMEN:



GLEITEN:

AUFTREIBEN:

FORTBEWEGEN:

Nicht immer gelang gleich alles auf Anhieb. Die Trainer/-innen nahmen sich Zeit und nach Trost und Zuspruch ging es weiter.

Folgende Schwimmabzeichen konnten am Kursende ausgehändigt werden:

Abzeichen	**Woche 1**	**Woche 2**	**GESAMT**
Frühschwimmer-Abzeichen „Seepferdchen“	29	23	52
Deutscher Schwimmpass Bronze	60	64	124
Deutscher Schwimmpass Silber	21	15	36

Ganz ohne Bürokratie ging es auch bei den Intensivkursen nicht, galt es doch, die zahlreich erworbenen Schwimmpässe auszustellen.

Fazit:

Die teilnehmenden Kinder, Trainer/-innen und Helfer/-innen sind sich einig, dass die Intensivkurse ein voller Erfolg waren!

So manch einem Kind konnte die Angst vor dem Wasser genommen werden. Andere Kinder haben ihre Unsicherheit im Wasser überwinden können. Und wiederum andere haben derart Freude am Element Wasser gefunden, dass sie auch künftig ihre Fähigkeiten trainieren und eventuell sogar einmal an Schwimmwettkämpfen teilnehmen wollen.

Weiterer Nebeneffekt: Hier und da wurden schulübergreifende Freundschaften geschlossen!

Überwältigend positiv war das Feedback der Eltern. Diese zeigten sich überaus dankbar darüber, dass in den schwierigen Zeiten der Coronavirus-Pandemie nicht nur Aktionen für Kinder stattfinden, sondern dass diese auch noch sinnvoll und professionell umgesetzt werden.

Unser Dank geht in diesem Zusammenhang an all diejenigen, die diese Idee generiert haben und an die Jugend des Landessportbundes Berlin für die technischen Voraussetzungen und Begleitung der Maßnahme.

Der Vorstand des Berliner Schwimm-Verbandes e. V.